

Eine Bereicherung für alle

Drittes Helfertreffen beim Netzwerk Zukunft: Ehrenamtliche freuen sich über vier neue Helfer

ist, wenn Jung und Alt sich einander öffnen und sich gegenseitig unter die Arme greifen. Gegenseitige Unterstützung bereichert", waren Ende bekam jeder die Gelegenheit, seine Ideen und Verbesserungsvorschläge zu nennen. Unter anderem Bemerkenswert für die Netzwerk sei auch, dass sich wieder vier neue Helfer

Unterstützung

Es wurde gemeinschaftlich beschlossen, dass ein solches Helfertreffen wiederholt werden soll. Die Generationen-hilfe freut sich, wenn sich weitere Personen als Helfer melden. Insbesondere werden Personen gesucht, die ein Mal in der Woche oder alle 14 Tage eine ältere Person zum Schwimmen begleiten. Auch Begleitungen zu Arzt- und ins Krankenhaus werden gebrauch. Ein Auto und Führerschein sind hilfreich. Interessierte werden gebeten, sich donnerstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Ladentreff an der Hauptstraße 6 in Elze oder telefonisch unter 05068/46464 zu melden.



„Gegenseitige Unterstützung bereichert“: Beim dritten Helfertreffen im Ladentreff des Netzwerkes Zukunft be-schließen die Anwesenden, dass ein solcher Austausch künftig vierteljährlich stattfinden soll.

ELZE = Jüngst hat sich im Ladentreff des Netzwerkes Zukunft das dritte Helfertreffen stattgefunden. Das Treffen wurde von Veronika Büschgens eröffnet, die neben den Netzwerkermittlern und den anwesenden 13 Helfern auch Heide Trojak vom DRK-Ortsverein Elze begrüßte. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde wurden den anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuelle Organisation des Netzwerkes und der Internetauftritt vorgestellt.

Drei Helfer be-richteten spannend und mit viel Freude über ihre bisherigen Einsätze. Zwei von ihnen fahren regelmäßig ins Senioren- und Pflegeheim Haus Wülffingen. Dort spiele sie beispielsweise mit den Bewohnern „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Memory“. Bei gutem Wetter sollen demnächst auch Spaziergänge an der frischen Luft stattfinden. Auch berichten beide Helfer davon, dass ihnen diese Besuche sehr viel Freude bereiten. Eine andere Helferin führte aus,

wie sie zunächst einem und später dann einem weiteren folg ihrer Bemühungen zu sehen. Nun möchte die Helferin selbst gerne Unterstützung erfahren – und zwar im Umgang mit E-Mails. Dafür fand sich aus der Kunde gleich eine neue, 16-jährige Helferin. „Hier zeigt sich wieder einmal, wie wunderbar es sich so engagieren zu können und dabei auch den Er-ten und dabei auch den Er-